RECKLI® Epoxi-Siegel

Zweikomponentige Epoxidharzversiegelung

EIGENSCHAFTEN

RECKLI Epoxi-Siegel ist eine lösungsmittelhaltige, graue Zweikomponenten-Kunststoffversiegelung auf Epoxidharzbasis mit hoher Chemikalienbeständigkeit und Abriebfestigkeit. Der ausgehärtete Film ergibt eine schlagfeste, zähharte, glänzende Schutzschicht mit hoher mechanischer Widerstandsfähigkeit. Unter Sonneneinstrahlung neigt RECKLI Epoxi-Siegel zu leichter Vergilbung, wodurch die technischen Eigenschaften jedoch nicht beeinträchtigt werden.

Trotz sorgfältigster Rohstoffauswahl und Herstellungsmethoden sind geringfügige Farbtonunterschiede von Charge zu Charge nicht auszuschließen. Auf einer Fläche sollten daher nur Gebinde mit derselben Chargennummer verwendet werden.

ANWENDUNG

RECKLI Epoxi-Siegel ist eine hochwertige Wand- und Bodenversiegelung für innen und außen. Geeignete Anstrichuntergründe sind Beton, Putz, Estrich, Ziegel, saugfähige Klinker, Faserzement, Holz, Eisen, Stahl oder verschiedene andere Metalle.

TECHNISCHE DATEN

Eigenschaft	Wert	Norm
Mischungsverhältnis (Stamm : Härter):	4 : 1	(nach Gewichtsteilen)
Spezifisches Gewicht:	1,3 g/cm³	ISO 2811
Verarbeitungstemperatur:	+10 °C – +30 °C	
Topfzeit (bei +21 °C, unter Verschluss):	ca. 24 h	
Staubtrocken nach:	1 – 3 h	
früheste Belastbarkeit (bei +21 °C):	24 – 48 h	
volle chemische und mechanische Beanspruchung:	ca. 7 Tage	
VOC-Gehalt:	490 g/l	2004/42/EG
Farbton:	grau	

Diese Angaben stellen typische Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, sowie frei von Öl, Wachs und Fett sein. Zementgebundene Untergründe sollten ein Alter von mindestens 4 Wochen

RECKLI GmbH
Industriestraße 36
D-44628 Herne
Tel +49 2323 1706-0
Fax +49 2323 1706-50
info@reckli.de
www.reckli.de

aufweisen. Anhaftende Zementschlämme ist durch Sandstrahlen oder Säuern zu entfernen. Glatte Flächen werden zur Verbesserung der Haftfestigkeit aufgeraut, alte Farbanstriche sind restlos zu beseitigen. Alle stark saugenden Untergründe sind mit RECKLI Epoxi-Lösung zu grundieren. Stahl ist durch Sandstrahlen metallisch blank zu entrosten und sofort im Anschluss daran zu versiegeln.

VERARBEITUNG

Der Härter (B) wird der Stammlösung (A) zugegeben und homogen vermischt. Bei Entnahme von Teilmengen ist das vorgeschriebene Mischungsverhältnis einzuhalten. Die Mischung wird in ein zweites Gefäß gefüllt und nochmals gründlich vermengt. Das Einrühren größerer Mengen von Luft ist hierbei nach Möglichkeit zu vermeiden. Zum Vermischen eignet sich eine langsam laufende Bohrmaschine mit Rührpaddel, kleinere Mengen können von Hand mit einem Spachtel verrührt werden. Angerührtes Material ist bei Aufbewahrung in einem verschlossenen Gefäß bei ca. 20 °C bis zu 24 Stunden verarbeitbar.

Der Auftrag kann sowohl im Streich- als auch im Spritzverfahren erfolgen. RECKLI Epoxi-Siegel ist nach ca. 1 – 3 Stunden staubtrocken. Zwischen- und Folgeanstriche müssen innerhalb von 24 Stunden aufgebracht werden. Bei längeren Wartezeiten sollte in den vorhergehenden frischen Auftrag ofentrockener Silbersand eingestreut werden, um die Haftung der Folgeanstriche einwandfrei zu gewährleisten. Nach ca. 24 – 48 Stunden ist RECKLI Epoxi-Siegel belastbar und erreicht nach ca. 7 Tagen die volle Endhärte und Chemikalienbeständigkeit.

VERBRAUCH

Ca. 200 – 300 g/m² pro Anstrich, je nach Untergrundbeschaffenheit und Auftragtechnik.

GERÄTEREINIGUNG

Werkzeuge lassen sich mit saugfähigen Tüchern oder Lappen, bei Bedarf mithilfe von RECKLI Epoxi-Reinigungsmittel reinigen, einfaches Einlegen in Lösemittel genügt nicht.

GEBINDEGRÖßEN

Doppelgebinde: 12,5 kg | 5 kg.

LAGERUNG

In trockenen, gut gelüfteten Räumen bei Raumtemperatur lagern. RECKLI Epoxi-Siegel ist in geschlossener Originalverpackung bei Temperaturen von ca. 18 °C 6 Monate nach Lieferdatum haltbar. Angebrochene Gebinde sind sofort nach Gebrauch wieder gut zu verschließen.

RECKLI GmbH
Industriestraße 36
D-44628 Herne
Tel +49 2323 1706-0
Fax +49 2323 1706-50
info@reckli.de
www.reckli.de

VOC-ANGABEN

Im Sinne der Richtlinie 2004/42/EG enthält RECKLI Epoxi-Siegel 490 g/l flüchtige organische Bestandteile (Lösemittel). Nach Anhang II.A sind in der Anwendung als Zweikomponenten-Speziallack (Kategorie j) maximal 500 g/l zulässig.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachten Sie bitte auch folgende Informationsschriften:

„Allgemeine Hinweise für den Gebrauch von RECKLI Zweikomponentenharzen“.

SCHUTZHINWEISE

RECKLI Epoxi-Siegel enthält entzündliche Lösungsmittel. Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für gute Durchlüftung zu sorgen, offenes Licht, Feuer oder Rauchen im Verarbeitungsbereich sind zu vermeiden. Haut und Augen sind vor Kunststoff- und Härterspritzern zu schützen. Bitte beachten Sie auch das entsprechende Sicherheitsdatenblatt und die Hinweise auf dem Etikett zur Gefahrstoff- und Gefahrgutverordnung. Dieses Merkblatt soll lediglich als Verarbeitungshinweis dienen. Es nimmt nicht für sich in Anspruch, verbindlich und für alle Anwendungsmöglichkeiten gültig zu sein. Wir empfehlen, in jedem Fall einen auf die jeweilige Praxis abgestimmten Vorversuch durchzuführen.

Mit diesem Merkblatt verlieren alle früheren Merkblätter über RECKLI Epoxi-Siegel ihre Gültigkeit.

RECKLI GmbH
Industriestraße 36
D-44628 Herne
Tel +49 2323 1706-0
Fax +49 2323 1706-50
info@reckli.de
www.reckli.de